

# Genossenschaft sorgt für Energie

## Neuer Verband organisiert Bürgerbeteiligung

**SCHWALM-EDER.** Mit dem Ziel, den Menschen im Schwalm-Eder-Kreis eine Beteiligung an der Energiewende zu ermöglichen, ist die Energiegenossenschaft Fulda-Eder eG gegründet worden.

Der Umbau der Energieversorgung von zentral auf dezentral biete erhebliche Chancen für eine regionale Wertschöpfung, heißt es dazu in einer Pressemitteilung. Die Energiegenossenschaft Fulda-Eder eG wolle die Menschen dabei unterstützen, umweltfreundliche Energie-Erzeugungsanlagen dezentral gemeinsam zu bauen und zu betreiben.

Darüber hinaus biete sie Möglichkeiten, in Anlagen (etwa Photovoltaik und Windkraft) zu investieren. Unabhängig vom Geldbeutel könne jeder etwas beitragen. Schon ab 100 Euro sei eine Beteiligung an der Energiegenossenschaft möglich. Das sei eine Möglichkeit, für sich Vorsorge

zu betreiben und den Ausbau der erneuerbaren Energien zu unterstützen.

### *PV-Anlage auf Schuldach*

Erstes Projekt der Energiegenossenschaft Fulda-Eder, an dem man sich beteiligen könne, sei die Installation einer Photovoltaikanlage mit einer Leistung von etwa 60 kWp auf dem Dach der Odenbergschule in Gudensberg. Sie soll jährlich über 50 000 Kilowattstunden klimaneutraler Strom produzieren.

Nicht nur Privatpersonen, auch Städte und Gemeinden sowie regionale Unternehmen könnten sich einbringen. So hätten die Städtischen Werke Kassel und die Kreissparkasse Schwalm-Eder ihre Unterstützung bereits zugesagt.

**Kontakt:** Energiegenossenschaft Fulda-Eder eG, Wilm Weissmann, Quillerstraße 12, 34212 Melsungen, Tel. 0163/7849602,

**E-Mail:** info@efe-eg.de



Stehen hinter der neuen Energiegenossenschaft Fulda-Eder: Von links Frank Lengemann, Aufsichtsratsvorsitzender (Guxhagen), Peter Schminke, Aufsichtsratsmitglied (Felsberg), Sven Kloß, Vorstandsmitglied (Melsungen), Wilm Weissmann, Vorstandsmitglied (Melsungen), und Dirk Schnurr, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender (Borken).

Foto: privat